

Pflugfelder feiert für den Kinderschutzbund

Prominenz aus Stuttgart und Ludwigsburg kam zur Benefiz-Party zugunsten des Kinderschutzbundes Ludwigsburg

Im Sommer hatte der Ludwigsburger Immobilienunternehmer Jürgen Pflugfelder geschäftlich den Sprung in die Landeshauptstadt gewagt, nun zog er gesellschaftlich nach. Erstmals fand seine Benefiz-Party zugunsten des Kinderschutzbundes Ludwigsburg in Stuttgart statt und die Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft machte den Umzug mit.

VON JÜRGEN SCHMIDT

Mehr als eine Stunde lang stand Jürgen Pflugfelder am Eingang der Wagenhallen im Stuttgarter Norden, um Hände zu schütteln, Umarmungen und Küsschen zu verteilen. Über 200 Gäste, Freunde und Geschäftspartner waren auch diesmal seiner Einladung gefolgt, um an diesem Abend mitzufeiern und mit Spenden den Kinderschutzbund zu unterstützen. Seit zwölf Jahren gibt der Immobilienmakler und Bauträger in der Vorweihnachtszeit sein wohlätiges Fest und verzichtet dafür auf Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner.

Für manchen Besucher dürfte der Weg zu den Wagenhallen im Inneren Nordbahnhof nicht ganz einfach zu finden gewesen sein. Doch Pflugfelder hatte sich bewusst für den Hort der Stuttgarter Alternativkultur als Loca-



Gastgeber Jürgen Pflugfelder (rechts) mit Vize-Landeschef Nils Schmid und dessen Frau Tülay.

Bild: Wolfgang List

tion entschieden, weil ihn der schräge Charme der einstigen Bahn-Wartungshallen begeistert. Und manche Ehrengäste, wie Vizepräsident Nils Schmid und seine Frau Tülay, hatten es nach Stuttgart näher als in die Ludwigsburger Weststadt. Wo zuletzt im Werkzentrum gefeiert worden war.

Die Schmidts waren erstmals bei Pflugfelders Benefiz-Party zu Gast, wobei in diesem Fall nicht der SPD-Landeschef und Doppelminister im Vordergrund stand, sondern seine Frau als Schirmherrin des Kinderschutzbundes Baden-Württemberg.

Tülay Schmid lobte das Engagement des Ludwigsburger Immobilienunternehmers für den Kinderschutzbund und erinnerte daran, dass durch die Benefiz-Partys in den vergangenen zwölf Jahren rund 113 000 Euro von Pflugfelder und seinen Gästen gespendet worden seien. Wie viel in diesem Jahr zusammenkommt, kann Pflugfelder noch nicht sagen, da noch immer Geld auf dem Spendenkonto eingeht. Sicher ist aber schon jetzt, dass der Betrag auch in diesem Jahr fünfstellig ausfällt.

„Kinder müssen oft mehr schultern, als sie tragen können“, sagte Tülay Schmid und forderte dazu auf, die Anstrengungen im Kinderschutz weiter auszubauen. Den Gästen in der Wagenhalle rief sie zu: „Lassen Sie es uns gutgehen und ein klein wenig die Welt verbessern.“ Auch in diesem Jahr gab sich die Prominenz aus Ludwigsburg und der Landeshauptstadt bei Pflugfelder ein Stelldichein. So waren unter anderem Daimler-Finanzvorstand Bodo Ueber, der Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung, Christoph Dahl, und Ludwigsburgs IHK-Chef Jochen Haller und der Ludwigsburger Landrat Rainer Haas in die Wagenhallen gekommen. CDU-Landeschef Thomas Strobl, sein Parteifreund Steffen Bilger und die Stuttgarter Kulturbürgermeisterin Susanne Eisenmann sorgten dafür, dass die CDU zumindest beim Feiern die Mehrheit behielt. Ex-Ministerpräsident Günther Oettinger musste dagegen kurzfristig absagen. Wegen des EU-Gipfels musste der Energie-Kommissar in Brüssel bleiben.

Dort ging es für die Regierungschefs ebenso lange wie für manche Gäste in den Wagenhallen. Um halb fünf traten die Letzten den Heimweg an, verriet Pflugfelder.